

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 28.01.2010

Beginn: 20:10 Uhr
Ende: 22.05 Uhr
Ort: Villa Regenbogen, Krebsaueler Straße 6, 53797 Lohmar

Tagesordnung

- TOP 1 Wartelistensituation
- TOP 2 Aktuelles aus der Villa Regenbogen
(Elternmitarbeit / Außen- und Innenanlagen)
- a) Erhöhung der Elternstunden
 - b) Öffnungszeiten Freitag
- TOP 3 Personalsituation
- TOP 4 Bericht der Revisoren
- TOP 5 Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes
- TOP 7 Neuwahl des Vorstandes
- TOP 8 Neuwahl der Revisoren
- TOP 9 Aufbewahrung der Stimmzettel /
Verteilung der Protokolle dieser
Versammlung
- TOP 10 Verschiedenes

Herr Zimsek begrüßt zunächst alle anwesenden Mitglieder. Die Sitzung wurde form- und fristgerecht einberufen.

Die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder betrug: **35**

TOP 1

Frau Wittstock trägt stellvertretend für die erkrankte Frau Latsa aktuelle Zahlen vor:

Wartelistensituation für das Kindergartenjahr 2010/2011:

Ab August 2010 können dann folgende Plätze in der Einrichtung angeboten werden:

- 4 Plätze mit 45 Std./Buchungszeit für 3-6 Jährige
- 10 Plätze mit 45 Std./Buchungszeit für 2-3 Jährige
- 5 Plätze mit 35 Std./Buchungszeit für 3-6 Jährige

Auch in diesem Jahr liegen wieder mehr Anmeldungen als Plätze vor. Anmeldungen und Härtefallanträge können noch bis 31.01.10 eingereicht werden.

Derzeit liegen folgende Anmeldungen vor:

- 2 Plätze mit 45 Std./ Buchungszeit für 3-6 Jährige
- 13 Plätze mit 45 Std./ Buchungszeit für 2-3 Jährige
- 13 Plätze mit 35 Std./ Buchungszeit für 3-6 Jährige

Mitgliederverwaltung (Stand: 28.01.10)

Aktuell sind insgesamt 146 (Vorjahr: 143) Familien Mitglied in der Villa Regenbogen. Davon sind:

- 62 Ordentliche Mitglieder
- 31 Wartelisten Mitglieder
- 28 Förder-Mitglieder
- 25 Ehren-Mitglieder

Sommerfest 2010

Am Samstag, den 03. Juli 2010 findet unser diesjähriges Sommerfest statt. Alle Mitglieder werden gebeten, tatkräftig mitzuhelfen, damit die Kinder viel Freude und Spaß haben und es somit für alle wieder zu einem schönen Familienfest wird. Der Arbeitskreis hierzu wird bereits im Februar gegründet.

TOP 2

Herr Zimsek erläutert kurz die Punkte 2a und 2b und verweist auf die Beschlussvorlage die der Einladung zur Jahreshauptversammlung beiliegt.

Zu Punkt 2a)

Zunächst wird vom Vorstand eine kurze Begründung vorgetragen. Es sollen verschiedene Arbeitskreise entstehen in denen es einen Leiter geben wird, dieser hält Kontakt mit dem Vorstand in vielen Bereichen und kann so direkt vermitteln. Ebenso ist es sehr wichtig, dass die Einrichtungsleitung sowie das Team erheblich entlastet werden. Auch hierzu wird es dann zuständige Personen aus dem Elternbereich geben. Die anfallende Arbeit ist mit den derzeitigen Pflichtstunden nicht zu schaffen.

Zur Erhöhung der Elternstunden gibt es viele Fragen und Einwände der anwesenden Mitglieder

- Es wird angemerkt, dass es sich eher um ein qualitatives Problem im Verein der Villa Regenbogen handeln könnte. Das wird vom Vorstand zur Kenntnis genommen. Es wird aber auch vom Vorstand erklärt, dass man sich hierüber bewusst ist, und dass bereits am Qualitätsproblem gearbeitet wird.
- Es wird angefragt, ob auf diese Erhöhung in Einzelfällen, wie z.B. allein erziehende Eltern verzichtet werden kann. Der Vorstand bittet darum, in solchen Fällen einen schriftlichen Härtefallantrag zu stellen.
- Frau Wittstock teilt aufgrund einer Nachfrage mit, dass das Geld für nicht geleistete Elternstunden im allgemeinen Vereinstopf verbucht wird.
- Eine regelmäßige Rundmail zum Thema Elternmitarbeit an alle Vereinsmitglieder ist bereits in Arbeit.
- Der Vorschlag, die Elternstunden nach der Anzahl der betreuten Kinder in der Villa Regenbogen zu richten, wird allgemein abgelehnt.
- Aufgrund einer Nachfrage wird zugestimmt, dass es möglich ist, die Elternarbeit auch von vertretenden Personen z.B. Großeltern ableisten zu lassen.
- Von einigen Eltern wird angemerkt, dass es in anderen Tageseinrichtungen eine wesentlich höhere Stundenpflichtzahl gibt, und dass 15 Pflichtstunden immer noch sehr wenig sind.
- Herr Poser erklärt anhand seines Aufgabenbereichs die Notwendigkeit der Stundenerhöhung. Herr Schauer erklärt anhand seines Aufgabenbereichs und anhand der mangelnden Stunden im letzten Jahr die Notwendigkeit der Stundenerhöhung.
- Der Vorschlag eines Mitgliedes, eine E-Group zu bilden, um die Motivation im Bereich Elternmitarbeit zu erhöhen, findet große Zustimmung und wird von dieser Mutter als AK-Leitung sofort gestartet.
- Auch von einer Mitarbeiterin wird nochmals darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, das Team zu entlasten, damit mehr Zeit für die Arbeit mit den Kindern bleibt.

Frau Hochschulz erläutert die Elternmitarbeit aus dem letzten Kindergartenjahr.

Elternmitarbeit/Pflichtstunden

Im Kindergartenjahr 2008/2009 wurden insgesamt 816 Stunden Elternmitarbeit geleistet und somit 59,5 Stunden weniger als im vorigen Kindergartenjahr. Hierbei gab es:

- 2 Familien, die unter 10 Stunden lag
- 14 Familien, die zwischen 10 und 11 Stunden gearbeitet haben
- 22 Familien, die zwischen 11 und 20 Stunden gearbeitet haben
- 11 Familien, die über 20 Stunden gearbeitet haben und
- 2 Familien, die über 40 Stunden gearbeitet haben.

Die Vorstandsmitglieder sind hier nicht mit erfasst.

Die Auswertung bis 27.01.10 ergab, dass 11 Familien für das Kindergartenjahr 2009/2010 bisher 0 Stunden erarbeitet haben und 3 Familien die weniger als 5 Stunden Elternmitarbeit geleistet haben und somit schriftlich erinnert werden.

Das aktuelle Kindergartenjahr endet mit dem Beginn der Sommerferien. Nachträglich können hier keine Stunden eingetragen werden. Bis dahin sollte jede Familie ihre 10 Stunden gearbeitet haben, da ansonsten jede nicht geleistete Stunden mit 50,00 € in Rechnung gestellt wird.

Die Beschlussvorlage wird folgendermaßen erweitert:

„Der Vorstand kann auf Antrag darüber entscheiden, die Elternstunden zu reduzieren“.

**Anschließend wird beschlossen die Elternpflichtstunden im Verein Villa Regenbogen ab dem Kindergartenjahr 2010/2011 auf 15 Stunden zu erhöhen.
Es gibt 3 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen, und 26 Ja-Stimmen.**

2b)

Es wird erklärt, das die Stunden am Freitagnachmittag von max. 2 Kindern genutzt werden und daher keine Wirtschaftlichkeit besteht. Da die Villa Regenbogen seit KIBIZ bereits 3,5 Stunden länger als vertraglich festgelegt geöffnet hat, ist es sehr sinnvoll die Stunden am Freitagnachmittag zu reduzieren.

**Es wird beschlossen die Öffnungszeiten am Freitagnachmittag um eine halbe Stunde auf 16.30 Uhr zu reduzieren.
Es gibt 6 Enthaltungen und 29 Ja—Stimmen.**

Innenanlage/Außenanlage

Herr Poser:

Viele kleine Reparaturen wurden im letzten Jahr erledigt. Im Sommer wurde das komplette äußere Holzwerk erneuert. Das Gartenhaus wurde gestrichen und saniert und die Rotunde wurde gestrichen.

Da es im vorletzten Kindergartenjahr einen Schimmelbefall in der Villa Regenbogen gab, wurde im letzten Jahr ein erneutes Kontrollgutachten angefordert. Hier wurden keine neuen Schimmelbelastungen festgestellt.

In den nächsten Monaten soll eine komplette energetische Sanierung stattfinden. Hierzu wird zunächst ein Energiepass angelegt.

Ein Mitglied fragt an, ob der Fußboden im Bereich der Villa Regenbogen noch endgültig gereinigt und versiegelt wird. Das kann Herr Poser bestätigen.

Herr Poser teilt mit, dass er sich zur Wiederwahl stellt, und sich weiterhin gerne im Vorstand der Villa Regenbogen engagieren möchte.

Herr Schauer:

Mit Hilfe der U3-Fördermittel konnte ein neues Klettergerüst aufgebaut werden. Da der Teich eine sehr große Gefahrenquelle war, wurde dieser zugeschüttet.

Im nächsten Jahr folgen mehrere Pflanzaktionen sowie der Bau eines weiteren größeren Klettergerüst. Um dieses zu finanzieren, befinden wir uns derzeit auf Sponsorsuche. Herr Schauer teilt mit, dass er sich nicht zur Wiederwahl stellt und seinen Posten im Verein Villa Regenbogen zur Verfügung stellt.

TOP 3

Herr Jockel:

Personal

Derzeit werden vom Verein beschäftigt:

9 Fachkräfte	hiervon befindet sich eine Mitarbeiterin bis 2012 in Elternzeit
2 Jahrespraktikantinnen	eine Praktikantin bleibt bis Ende Juli 2010

Von Frau Kenntemich wird an zwei Stunden die Woche eine Eltern-Kind-Gruppe geleitet.

Ein Mitglied möchte gerne wissen, wie die personelle Zukunft in der Grünen Gruppe geplant ist. Da die Länge der Elternzeit von Frau Muth erst kürzlich bekannt wurde, und es dadurch interne Personalveränderungen geben wird, gibt es noch keine konkreten Pläne.

TOP 4

Kasse

Frau Wittstock:

Frau Wittstock stellte den Mitgliedern den Kassenbericht vor. Hierzu erläuterte sie in ihrem Bericht alle Einnahmen und Ausgaben. Der Kassenbericht befindet sich im Anhang des Protokolls.

TOP 5

Die Prüfung der Vereinskasse erfolgte durch Frau Prengel und Herr Schiefer am 16.01.10. In diesem Bericht wiesen sie darauf hin,

- dass alle Einnahmen und Ausgaben durch entsprechende Quittungen belegt waren,
- dass Kassenbuch sauber, übersichtlich und nachvollziehbar geführt wurde
- Frau Wittstock als Kassenführerin eine ordnungsgemäße Führung der Vereinskasse bescheinigt wird.

Der Beschluss, die Revisoren für die abgelaufene Rechnungsperiode zu entlasten erfolgte einstimmig.

TOP 6

Herr Spoth beantragte bei der Mitgliederversammlung, den Vorstand zu entlasten. Der Antrag, den Vorstand zu entlasten, wurde einstimmig angenommen.

TOP 7

Herr Spoth übernahm die Wahlleitung und erklärte, dass Frau Wittstock, Herr Poser, Herr Brandt, Herr Zimsek und Frau Latsa weiter im Vorstand bleiben möchten.

Ihr Amt abgeben werden Herr Jockel, Frau Jockel, Herr Schauer sowie Frau Hochschul. Für diese Posten wird an diesem Abend ein Nachfolger gewählt.

Folgende Kandidaten stellen sich vor:

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. Olympia Prengel | Außenanlage |
| 2. Alex Rondorf | Beisitzer Personal |
| 3. Hariette Henning | 2. Vorsitzende |
| 4. Kerstin Hennes | Schriftführung |
| 5. Kristina Przikling | Schriftführung |

Herr Spoth erläuterte die Wahlmöglichkeiten und beantragte eine offene Blockwahl für die Posten

1 bis 3 sowie alle bisherigen Vorstandsmitglieder, die erneut kandidieren möchten. Nach einer offenen Abstimmung wurde diese Wahl einstimmig angenommen.

Anschließend wurde in einer geheimen Wahl der Posten der Schriftführung gewählt.

19 Stimmen für Kerstin Hennes
 17 Stimmen für Kristina Przikling
 1 Enthaltung

Damit wurde Kerstin Hennes als weiteres Vorstandsmitglied gewählt.

Der Vorstand der Villa Regenbogen besteht aus

Herr Zimsek, Frau Henning, Frau Hennes , Frau Wittstock, Herr Brandt, Herr Poser, Frau Latsa, Frau Prengel und Frau Rondorf.

TOP 8

Frau Postel und Herr Schiefer stellen sich als neue Revisoren zur Wahl.
Hierüber wurde abgestimmt. Die Kandidaten wurden einstimmig als neue Revisoren bestätigt.

TOP 9

Herr Brandt verabschiedete und bedankte sich bei allen, die aus dem Vorstand ausscheiden.

Das Protokoll dieser Jahreshauptversammlung wird allen Mitgliedern per Aushang zur Verfügung gestellt.

Top 10

Herr Zimsek bittet alle Mitglieder sich bei Fragen und Problemen jederzeit an ein Vorstandsmitglied zu wenden, damit Probleme frühzeitig behoben werden können.
Ebenso wird beschlossen, direkt eine Liste mit allen aktuellen E-Mail Adressen anzulegen, damit Informationen möglichst schnell an alle Mitglieder weitergegeben werden können.

Die Jahreshauptversammlung 2010 endet um 22.05 Uhr.

Herr Zimek (1. Vorsitzender)

Frau Hochschulz (Schriftführung/alter Vorstand)